

Lehrplan Klassenrat

Bildungs- und Lehraufgabe

Der Klassenrat trägt bei zur freien Entfaltung der Persönlichkeit, zur kritischen Auseinandersetzung mit der Umwelt, zum Aufbau von Verantwortungsgefühl für sich selbst und andere und ermöglicht kooperatives Arbeiten. Demokratische Regeln und demokratisches Verhalten werden eingeübt und Kompetenzen erworben, von denen alle Fächer profitieren:

Personale Kompetenzen: Identitätsentwicklung, Emotionalität, Konzentrationsfähigkeit

Soziale Kompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und Akzeptanz

Methodische Kompetenzen: Konfliktlösung, Protokoll verfassen, Gesprächsleitung, Planung von Abläufen

Fachliche Kompetenzen: Diskutieren, Präsentieren.

Der Klassenrat wird in den fünften Klassen als Fach mit einer Wochenstunde installiert. Die neue Zusammensetzung von Schülerinnen und Schülern in diesem Jahrgang erfordert besondere Maßnahmen zur Gruppenfindung und Teamfähigkeit. Der Grundstein für die gemeinsame Arbeit in der Oberstufe soll mit dem Klassenrat gelegt werden.

Didaktische Grundsätze

Im Klassenrat erfolgt Lernen nicht stoffzentriert, sondern ausschließlich über praktisches Tun. Hier erleben die SchülerInnen, dass Beziehungen untereinander für das gemeinsame Arbeiten wichtig sind, dass es einen Ort gibt, in dem auch andere Fähigkeiten und Ideen Platz finden und dass Meinungsverschiedenheiten und Konflikte als Lernchance begriffen werden können.

Das regelmäßige Stattfinden des Klassenrats sowie ein eingangs vereinbarter ritualisierter Ablauf sind für die Kontinuität dieses Prozesses unabdingbar.

Lehrstoff

Die SchülerInnen sollen

- Gesprächsregeln erarbeiten
- aktives und einführendes Zuhören erproben
- sich selbst und andere einschätzen lernen (Selbst- und Fremdwahrnehmung)
- Gefühle bei sich und anderen erkennen und darüber reden können
- Konflikte erkennen, benennen, aushalten und an einer Lösung arbeiten
- ein Gespräch moderieren können
- eine Diskussionskultur aufbauen
- einen Rollenwechsel vornehmen können (Moderation, TeilnehmerInnen usw.)
- konstruktive Rückmeldungen geben
- klar und sachlich kommunizieren lernen.